

Darmstädter Echo (Wolfgang Boltz) vom 15.2.2016

Bezirksmeisterschaften werden aufgewertet

TENNIS-JAHRESHAUPTVERSAMMLUNG Neuer Ball entlastet die Vereine finanziell / Aktionstage am 23./24. April

VON WOLFGANG BOLTZ

WEITERSTADT. In ruhigen Bahnen verlief die Jahreshauptversammlung des Tennisbezirks Darmstadt in Weiterstadt. Die Berichte der Vorstandsmitglieder ergaben für die Vertreter aus 17 Vereinen keinen Diskussionsbedarf.

Der Vorsitzende des Tennisbezirks Darmstadt (TBD), Steffen Hahn (Seeheim), konnte bei der Jahreshauptversammlung neben dem Vizepräsidenten des Hessischen Tennisverbandes, Kai Burkhardt (Arheilgen), mit Helmuth Mroczek (Eberstadt) den Ehrenvorsitzenden des TBD begrüßen. In seinem Bericht stellte Hahn die reibungslose Zusammenarbeit mit den fünf Tenniskreisen heraus. De-

ren Engagement und Nähe zur Basis habe sich vor allem bei der Aktion „Deutschland spielt Tennis“ gezeigt. Im Bezirk habe es ein großartiges Ergebnis gegeben: Von 133 Vereinen hätten 129 teilgenommen. Er mahnte zudem den Termin für die kommenden Aktionstage (23./24. April) an – auch, um drohendem Mitgliederschwund entgegenzuwirken. Gegenüber 2014 sei im Vorjahr ein leichter Rückgang von 500 Mitgliedern erfolgt.

Im Hinblick auf die Einführung des verbandseigenen Tennisballes „HTV-Offizial“ musste Steffen Hahn einräumen, dass der Verkauf leicht hinter den Erwartungen zurückgeblieben sei. Das habe auch mit allgemeinen Startschwierigkeiten zu tun. Dennoch habe es viel Lob

in qualitativer aber auch finanzielle Hinsicht gegeben, da die Vereine durch den günstigen Preis entlastet worden seien.

HTV-Vizepräsident Kai Burkhardt kündigte ein neues Tennis-Sportabzeichen an und versprach die Ausweitung des Seminarprogramms. Neuerungen für die Meisterschaften erläuterte Bezirkssportwart Alexander Hüttl (Gräfenhausen). Durch die neue Kategorisierung von Turnieren erhalten die Titelkämpfe im Freien und in der Halle den Status von Ranglistenturnieren des Deutschen Tennisbundes. Die Teilnehmer können dadurch mehr Ranglistenpunkte erringen, außerdem wird erstmals um Preisgeld gespielt (je 500 Euro für Herren und Damen). Hüttl: „Das wird unsere Meisterschaften attrakti-

ver machen und zu besserer Be-

setzung führen.“ Jugendwartin Ursula Buck-Pfadler (Gräfenhausen) legte für ihr erstes Jahr eine gute Bilanz im Hinblick auf steigende Teilnehmerzahlen bei Meisterschaften und besseres Leistungsniveau vor. Um noch bessere Ergebnisse zu erzielen, solle ein Konzept für die Intensivierung des Kadertrainings erarbeitet und die Zusammenarbeit mit Schulen verbessert werden.

Die günstige Entwicklung im Jugendbereich unterstrich Christina Schmidt (Zwingenberg) als Referentin für Schultennis. So sei der Topspin-Grundschul-Cup zum festen Bestandteil im Wettkampfprogramm hessischer Grundschulen geworden und habe auch

im TBD mit über 30 Mannschaften ein gutes Echo gefunden. Die Vereine ermahnte sie, noch mehr auf die Schulen zuzugehen und Kooperationen anzustreben.

„Wir sind wieder in der Gewinnzone“. Diesen beruhigenden Satz stellte Schatzmeister Stefan Oser (Büttelborn) an den Anfang seines Berichts, nachdem im Vorjahr ein Verlust vorgelegen hatte. Geplante Maßnahmen zur Kostensenkung seien konsequent umgesetzt worden, dadurch gebe es Einsparungen in allen Bereichen.

Bezirks-Termine 2016

Bezirksmeisterschaften der Aktiven und der Senioren bei SG Arheilgen (12. bis 16. Mai); Hallen-Betriebsmeisterschaften bei der SG Weiterstadt (2. bis 4. Dezember); Bezirksmeisterschaften der Jugend bei der SG Weiterstadt (25. bis 29. Mai); Talentiade U8 bei der SG Weiterstadt (23. bis 24. Mai); U9-Cup beim TC Zwingenberg und bei der SG Weiterstadt (14. und 19. März); „Tennis International“ bei TCB Darmstadt (17. bis 24. Juli).